

Vernissage und Ausstellung

Open End

Arbeiten der Klasse Karin Kneffel der Akademie der Bildenden Künste München

Rund 180 Kunstfreunde kamen am Abend des 20. Mai 2019 zur Vernissage in die Katholische Akademie in Bayern. Eröffnet wurde die Ausstellung „Open End“ der Klasse Karin Kneffel der Akademie der Bildenden Künste München, in der 16 Studierende ihre Werke zeigten.

Dr. Claudia Nollert, Leiterin Die Neue Sammlung München, die auch Mitglied im Kunstausschuss der Katholischen Akademie in Bayern ist, ging in ihrer Einführung zuerst auf den Stellenwert der Malerei heute ein, sprach von einer großen „Stilvielfalt“, nicht nur der Inhalte, sondern auch Form und Technik betreffend. Im zweiten Teil ihres Referats standen dann die Arbeiten der insgesamt 16 Studierenden im Mittelpunkt.

Die Studierenden und die anwesenden Kunstfreunde – auch darunter viele junge Menschen – genossen den Abend in vollen Zügen, unterhielten sich über Kunst im Allgemeinen und die ausgestellten Arbeiten im Besonderen.

Und die beste Nachricht zum Schluss: eine ganze Reihe von Arbeiten fanden bereits einen Käufer.

Auf diesen Seiten unserer Zeitschrift finden Sie einige der Arbeiten reproduziert und zusätzlich einige Fotos vom Abend der Vernissage. An der Rezeption der Akademie an der Mandlstraße 23 sind die Leporellos der Studierenden mit den Reproduktionen und knappen Erläuterungen zu den Werken für 10 Euro erhältlich.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler erzählen in einem Video, das in der Mediathek der Akademie-Website unter www.kath-akademie-bayern.de zu sehen ist, welche Gedanken sie sich zu ihren Arbeiten gemacht haben.

Geöffnet ist die Klassen-Ausstellung, die sich dank großzügiger Förderung durch den Verein Ausstellungshaus und den Verein der Freunde und Gönner der Katholischen Akademie realisieren ließ, bis zum 19. Juli 2019, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Da die Räume, in denen die Werke hängen, aber immer wieder auch für Veranstaltungen genutzt werden und die Ausstellung dann nicht zugänglich ist, raten wir, unter 089/381020 kurz anzurufen, um sich zu erkundigen, ob eine Besichtigung möglich ist. □



Dr. Angelika Nollert, Leiterin Die Neue Sammlung München, führte in die Ausstellung ein.



Neben dem Clubraum hängt das Gemälde von Ralf Hannes, Painting 109, Öl auf Leinwand, 2018, 100x80 cm.



Hannes Heinrich, Assistent von Karin Kneffel, war einer der Gäste auf der Vernissage. Und auch Janka Zöllner, eine

der Studierenden, fühlte sich in der Akademie sehr wohl.



Jeder der Studierenden hat auch ein Leporello gestaltet, in dem die Arbeiten gezeigt und kurz vorgestellt werden.

An der Rezeption der Akademie ist dieser spezielle „Katalog“ für 10 Euro zu erwerben.



Kleines Format: Julia Burek, ohne Titel, 2018, 20x20 cm, Pigment, Acrylbinder und Epoxidharz auf Leinwand.



Hängt an der Stirnwand im Vortragssaal: Annemarie Faupel, Johannisbeeren, Öl auf Leinwand, 2019, 160x200 cm.



Silouane Dumoulin präsentiert ihre beide Werke im Durchgang zum



Atrium: Beide Werke Öl auf Leinwand, 120x160 cm, 2019.



Begrüßt die Besucher der Akademie: Bianca Patricia Isensee, Šubbiha Lahum (Koran Handschrift, 15. Jh. Nordafrika oder Spanien, Sure 4, Vers 157) Öl auf Leinwand, Format 280x190 cm.



Ist im ersten Stock zu sehen: Lukas Mletzko, Apotheos (3), 95x95 cm, Öl und Acryl auf Holz, 2019.